

# E GROSSE STÄRN

C, 70 bpm, 4/4

Malorie Schmied, Elio Messerli, Corina Gafner, Livia Beer

## INTRO

| **Am** / G/B / | C /// | **Dm** / C / | G /// |

## VERS 1

**Am** G/B C  
I Dunkuheit u Not  
**Dm** C G  
Gisch du Hoffnig dür dis Wort  
**Am** G/B C  
Immanuel, Gott isch mit üs  
**Dm** F G  
Mir gseh, oh mir gseh

## CHORUS

(C/E) F  
E grosse Stärn wo ufgeit  
C  
U wo die Botschaft treit  
**Am** F G  
E nöii Ziit bricht ah, du blibsch dr gliich  
F  
E grosse Stärn wo ufgeit  
C G/B **Am**  
Wöu dis Verspräche giut  
F G C  
Halleluja, dr Erlöser isch da

## VERS 2

Ganz eifach ligt är da  
Mir stuune, und mir bätte ah  
Immanuel, du bisch mit üs  
Mir gseh, oh mir gseh

## VERS 3

Dis Liecht bricht i mis Härz  
Vertribt au Zwifu, aui Angscht  
Immanuel, du bisch mit üs  
Mir gseh, oh mir gseh

## SPOKEN WORD

| F /// | G /// | C/E /// | F /// |

Rückblick auf die Zeit als Gott hunderte Jahre still war. Böse Herrscher wüteten und Dunkelheit umgab viele Herzen. Es blieb einzig und allein der Glaube an das, was geschrieben steht und schon lange verheissen war: Ein Stern sollte aufgehen, ein Spross aus dem Stamm Juda, ein Erlöser. Und dann kam er. Hoffnung wurde zum sichtbaren Wunder, Erlösung kündete sich an durch das Licht des Sterns. Was für ein grosser, tiefer und kraftvoller Moment auf Erden, und im Himmel. Gott offenbarte sich, kam uns nah und ist auch heute «Immanuel – Gott mit uns» in einer weiteren Zeit des Wartens auf das ewige Reich des Himmels (Hebräer 11, 1).